

31.05.2017 – 08:02 Uhr

Strekin AG sichert sich 10 Mio. CHF zur Weiterentwicklung von STR001 bei plötzlichem Hörsturz

Schweiz (ots/PRNewswire) -

Strekin AG, ein auf klinischer Stufe aktives Schweizer Biopharmaunternehmen, gab heute den erfolgreichen Abschluss der Seed C-Finanzierung über insgesamt 10 Mio. CHF durch private Investoren bekannt. Mit diesen Geldern kann Strekin eine zweite klinische Studie von STR001 als potenzielles neues Mittel gegen verschiedene Formen des akuten Hörsturzes durchführen und den Weg für ein breiteres Indikationsspektrum ebnen.

STR001 ist der führende Wirkstoffkandidat von Strekin. STR001 ist ein potenter PPAR γ - (Peroxisome-Proliferator-aktiver-Rezeptor-gamma-) Agonist. STR001 schützt die Haarzellen des Innenohrs wirksam über mehrere Mechanismen. STR001s therapeutischen Eigenschaften wurden in verschiedenen präklinischen Modellen zum Schutz der Haarzellen des Innenohrs sowie zum plötzlichen Hörsturz gründlich erforscht.

Derzeit läuft eine internationale klinische Phase-2-Studie mit STR001. Die STR001-201-Studie untersucht die Fähigkeit von intratympanisch verabreichtem STR001, einen Hörverlust bei Patienten, die ein Cochlea-Implantat (CI) erhalten, zu verhindern. Trotz Fortschritten bei der Cochlea-Implantation besteht nach wie vor das Risiko durch die Operation das Restgehör zu verlieren. STR001 hat das Potenzial, diesen unerwünschten Effekt zu verhindern.

Mit den aktuell verfügbaren Geldern wird RESTORE, eine Phase-3-Studie, finanziert und der Geldbedarf des Unternehmens bis Anfang 2019 gedeckt. RESTORE ist eine internationale, randomisierte, Placebo-kontrollierte Phase-3-Studie mit STR001 bei Patienten, die einen plötzlichen sensorischen Hörverlust erlitten haben. Mit RESTORE wird die Wirkung von ins Mittelohr injiziertem STR001 mit und ohne anschließender Verabreichung von STR001-Tabletten untersucht. RESTORE wird an mehr als 30 Kliniken in West- und Osteuropa und den USA durchgeführt.

"Unsere aktuelle Phase-2-Studie mit CI-Patienten läuft gut. Wir freuen uns, dass wir nun die finanziellen Mittel zum Start einer zweiten Studie in plötzlichem sensorischen Hörverlust gesichert haben", so Alexander Bausch, CEO und Gründer von Strekin. "Beide Studien adressieren einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf zur Behandlung von Patienten, die einen plötzlichen Hörsturz erlitten haben, der zu lebenslangem Hörverlust führen kann. Bei erfolgreichem Studienausgang kann Strekin, dank des konfirmatorischen Designs dieser Studien und des Orphan Drug-Status des Medikaments, STR001 auf den Markt bringen. Es passt gut zu unserer Strategie, dass STR001 Anfang dieses Jahres in Europa den Orphan Drug-Status zur Behandlung des plötzlichen sensorischen Hörverlusts erhalten hat."

Informationen zum plötzlichen sensorischen Hörverlust

Der plötzliche sensorische Hörverlust (SSNHL) ist ein plötzlich auftretender Hörverlust aufgrund einer Schädigung der Haarzellen im Innenohr. Diese Haarzellen sind für die Tonwahrnehmung zuständig. SSNHL kann durch Operationen, Schalltrauma oder Hörsturz verursacht werden, ein Krankheitsbild, bei dem keine offensichtliche Ursache für den Hörverlust festgestellt werden kann. Weitere mögliche Symptome sind Ohrgeräusche (Tinnitus) und Schwindel (Vertigo). Hörsturz kann als medizinischer Notfall bezeichnet werden. Hörverlust macht tägliche Aktivitäten, die die meisten Personen als selbstverständlich betrachten, wie beispielsweise eine Unterhaltung führen, Musik hören oder am Arbeitsplatz mit den Kollegen reden, schwierig oder sogar unmöglich. Derzeit gibt es keine zugelassenen Medikamente für die Behandlung von Hörsturz.

Informationen zu Strekin

Strekin AG ist ein auf klinischer Stufe aktives Biopharmaunternehmen im Privatbesitz mit Sitz in Basel (Schweiz). Strekin wird von einem Team von Experten mit umfassender Erfahrung in der Entdeckung neuer Wirkstoffe sowie der Entwicklung und Markteinführung neuer Medikamente geleitet. Das Unternehmen plant einen Trade Sale in Verbindung mit dem Abschluss der CI- und der RESTORE-Studie. Gleichzeitig trifft das Unternehmen Vorbereitungen, um weiteres Kapital in einer optionalen Serie-A-Finanzierung aufzubringen. Damit werden, bei einem positiven Ergebnis der CI-Studie, das technische Scale-up und die Vorbereitungen für eine frühzeitigen

Zulassung von STR001 finanziert. Mit Ergebnissen wird im vierten Quartal von 2017 gerechnet.

Kontakt:

alexander.bausch@strekin.com

Tel.: +41-61-633-29-71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059940/100803091> abgerufen werden.